

Medell, den 21. Juni 2015

Schützenverein Medell landet Doppelsieg beim 2. Wertungsschießen des Schützenbundes

Schützenverein Medell nutzt Heimvorteil

Das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith wurde vergangenen Sonntagnachmittag durch den St. Hubertus Schützenverein Medell ausgerichtet.

An diesem Bundesschießen nahmen 180 Schützen teil, exakt die gleiche Anzahl wie beim Eröffnungsschießen. Das neue Konzept, ohne Festzug und mit vorab Bekanntgabe der Durchgänge, sorgte dafür dass 27 Schützen mehr am zweiten Wertungsschießen teilnahmen als im Vorjahr.

Es wurden an diesem Nachmittag gute Resultate erzielt, gleich vier Vereine konnten in der Supercup-Wertung (die Summe aller Einzelresultate) die 500 Ringe-Marke überbieten, zudem ging es in allen drei Gruppen recht eng zu. Die Gruppensiege gingen alle an Vereine die noch beim Eröffnungsschießen keinen Podiumsplatz belegen konnten und die Nidruemer Schützen feierten bei diesem Bundesschießen ein beachtliches Comeback.

In der A-Gruppe wurden hervorragende Resultate erzielt. Der Gastgeberverein Medell und der Schützenverein Elsenborn erzielten beide sehr gute 175 Ringe. Beim Auszählen der Zwölfer hatten die Medeller Schützen eine 12 mehr auf Ihrem Konto, wodurch sie sich den Tagessieg in der A-Gruppe sicherten. Nur knapp dahinter kam mit 174 Ringen der Schützenverein Heppenbach auf Platz drei.

In der B-Gruppe lagen die sieben ersten Vereine auf 4 Ringe zusammen, nur jeweils ein Ring trennt die Vereine von Platz eins bis fünf. Wie in der A-Gruppe triumphierte auch hier der Gastgeberverein Medell mit 171 Ringen. Sehr erfreut war der gesamte Schützenbund die Nidruemer Schützen mit 170 Ringen wieder auf dem Podium begrüßen zu können, nachdem sie in den vergangenen Jahren keine komplette Gruppe mehr gestellt hatten. Den dritten Platz belegte der Schützenverein Meyerode, der beim Eröffnungsschießen erstaunlicherweise in allen drei Gruppen leer ausgegangen war.

In der C-Gruppe mussten, wie bereits in der A-Gruppe, zur Ermittlung des Tagessiegers die Zwölfer gezählt werden, da die Schützenvereine Meyerode und Schönberg beide 167 Ringe erzielten. Die Meyeroder Schützen konnten sich mit 7 zu 5 Zwölfen durchsetzen und somit den Tagessieg einfahren. Auf dem dritten Platz in der C-Gruppe landete der Schützenverein Elsenborn mit 165 Ringen.

Die Ausgangslage für das Schlusschießen ist in der A-Gruppe am spannendsten., hier führt der Schützenverein Elsenborn mit 349 Ringen vor dem Schützenverein Heppenbach mit 348 Ringen. In der B-Gruppe hingegen haben die Elsenborner Schützen mit 341 Ringen bereits 6 Ringe Vorsprung auf ein Verfolgertrio, das sich aus den Schützenvereinen Meyerode, Schönberg und Medell zusammensetzt. In der C-Gruppe

sind die Schönberger Schützen auf dem besten Wege Ihren Titel zu verteidigen und somit den begehrten Wanderpokal zum zweiten Mal in Folge zu gewinnen. Sie führen mit 335 Ringen vor den Meyeroder Schützen mit 329 Ringen. Das Schlussschießen in Büllingen, bei dem ein Festzug die Vereine mit Ihren Königspaaren zum Schützenhaus geleiten wird, findet am 20. September in Büllingen statt. Bei diesem Bundesfest wird dann auch unter den Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine der neue Bundesschützenkönig ermittelt.

Einzelwertungen

Elf Schützen konnten an diesem Tag die Höchststringzahl erzielen, dies waren: René Gehlen (Elsenborn), Tobias Lecoq und Norbert Lenz (beide Heppenbach), Daniel Classen und Nathalie Heckters (beide Medell), Erwin Feyen und Edouard Schaus (beide Meyerode), Patrick Margreve (Montenau), Marcel Diefels und Michael Lejoly (beide Nidrum), Mario Held (Schönberg). Am Ende durchsetzen konnte sich Edouard Schaus mit einer Teilerwertung von 37,35, er setzte sich mit dem kleinstmöglichen Abstand von 0,05 gegen seinen Vereinskameraden Erwin Feyen durch. Nachdem er nach 1969 nun zum zweiten Mal bester Tagesschütze wurde, bekam er bei der abendlichen Preisverteilung die grüne Eichel überreicht.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es sieben Schützen, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: Sacha Langer, Andy Lentz und Walter Niessen (alle Elsenborn), Bernd Meyer (Heppenbach), Richard Hoffmann (Rodt), Axel Gangolf und Rudi Wio (beide Schönberg). In der Teilerwertung konnte sich Bernd Meyer knapp mit 37,45 durchsetzen (Rudi Wio und Richard Hoffmann erzielten eine Teilerwertung von 37,35), bei der Preisverleihung am Abend bekam er sein erstes Ehrenkreuz verliehen.

Resultate

Gruppe A: 1. Medell 175 Ringe (11x12), 2. Elsenborn 172 (10x12), 3. Heppenbach 174, 4. Nidrum 172, 5. Amel und Meyerode 170, 7. Schönberg 169, 8. Born und Faymonville 168, 10. Rodt 166, 11. Montenau 163, 12. Rocherath 158, 13. Büllingen 125;

Gruppe B: 1. Medell 171 Ringe, 2. Nidrum 170, 3. Meyerode 169, 4. Elsenborn 168, 5. Heppenbach, Schönberg und Amel 167, 8. Born 164, 9. Faymonville 161, 10. Rocherath 156, 11. Rodt 150, 12. Montenau 98;

Gruppe C: 1. Meyerode 167 Ringe (7x12), 2. Schönberg 167 (5x12), 3. Elsenborn 165, 4. Heppenbach 160, 5. Medell 146, 6. Faymonville und Born 138, 8. Rodt 127, 9. Rocherath 92; 10. Amel 61, 11. Nidrum 27.

Bester Tagesschütze: Edouard Schaus (Meyerode) Teiler 37.35 (Auszeichnung: grüne Eichel); Ehrenkreuz: Bernd Meyer (Heppenbach) Teiler 37,45.

Anbei Foto der Preisträger mit Bundespräsident René Gehlen und 1. Bundesschießwart Marie-Christine Schröder.

